

Was ist eine Aphasie?

Eine Aphasie ist eine Störung der Sprachverarbeitung, die als Folge von Hirnschädigungen auftritt. Diese können nach einem Schlaganfall, einem schweren Unfall oder als Folge eines Hirntumors auftreten.

Wichtig zu wissen ist, dass es sich nur um eine Störung der Sprache handelt und keinesfalls um einen Intelligenzverlust!

Erscheinungsbilder

Die Sprachstörungen sind sehr individuell ausgeprägt und können die vier Sprachmodalitäten Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen unterschiedlich stark betreffen. Daher gleicht keine Aphasie der anderen. Um die Störungen einordnen zu können, ist die folgende Klassifizierung nach Hauptsymptomen am gebräuchlichsten:

- *Globale Aphasie*

Hierbei sind alle Modalitäten der Sprache betroffen und Patienten haben meist Probleme, sich auszudrücken, Gesprochenes und Geschriebenes zu verstehen sowie zu schreiben.

- *Wernicke Aphasie*

Diese Betroffenen leiden häufig unter großen Sprachverständnisproblemen, sprechen aber selber sehr viel und können ihren Redefluss nicht gut bremsen. Es treten sehr häufig Themenwechsel und Umschreibungen auf.

- *Broca Aphasie*

Für Menschen mit dieser Form der Aphasie ist es oft mühsam, Wörter zu finden und sich sprachlich zu äußern. Das Sprechen wird zu einer großen Anstrengung. Unterbrechungen des Redeflusses sind keine Seltenheit, da nach Worten gesucht wird. Das Sprachverständnis ist meistens gut erhalten.

- *Amnestische Aphasie*

Am auffälligsten sind hier die Wortfindungsprobleme. Diese Patienten sprechen meist flüssig und haben keine Verständnisprobleme, unterbrechen sich aber selbst, wenn ihnen ein Wort nicht einfallen will.

Begleitsymptome

Eine Aphasie tritt selten als isoliertes Problem auf. Je nach geschädigter Hirnregion können sprachunabhängige Störungen begleitend hinzukommen, unter anderem:

- Lähmungen
- Gesichtsfeldeinschränkungen
- Konzentrations- und Merkfähigkeitsprobleme
- Störungen der Handlungsplanung
- Geschmacks- und Geruchsveränderungen
- Reizbarkeit, Gefühlsschwankungen, Persönlichkeitsänderungen

Da ein solches Ereignis meist unvorhergesehen passiert, haben viele Menschen nach einem Schlaganfall große Probleme, sich an die neue Situation zu gewöhnen und sie zu akzeptieren. Dies ist völlig normal! Setzen Sie sich kleine Ziele und lassen Sie sich von Therapeuten und Angehörigen bei der Zielerreichung unterstützen.

Umgang mit Menschen mit Aphasie

Man sollte:

- den Menschen mit Aphasie wie einen Erwachsenen behandeln, an seiner Intelligenz hat sich nichts geändert
- mit dem Patienten und nicht über ihn reden
- störenden Umgebungslärm wie Radio, Fernseher, und Lärm vermeiden
- das zu Erzählende auf das Wesentliche reduzieren (kurze Sätze)
- Geduld haben und sein Gegenüber auch bei Pausen ausreden lassen
- nicht stellvertretend für den Menschen mit Aphasie sprechen
- bei Nichtverstehen ehrlich nachfragen
- nichts Nachsprechen lassen, dies ist keine Form der Unterhaltung
- den Betroffenen nicht zum Sprechen drängen
- den Patienten nicht auslachen oder über seine Fehler lächeln
- Gespräche und das Hören von Gesprochenem anregen, dies unterstützt die Reorganisation des Gehirns
- Mut machen!!!

Hilfsangebote

Da durch das Ereignis sowohl für den Betroffenen als auch für die Angehörigen eine völlig neue, oft überfordernde, Situation entsteht und viele Fragen offen bleiben, ist es ratsam, sich Hilfe zu suchen.

Suchen Sie Kontakt zu anderen Patienten und deren Angehörigen.

Es gibt spezielle Selbsthilfegruppen für Betroffene und auch für Angehörige, in denen man sich über seine Situation und Probleme austauschen kann, hier finden Sie eine ausführliche Liste:

www.schlaganfall-hilfe.de/selbsthilfegruppen

Aphasie-Stützpunkte sind eine sinnvolle Hilfe, hier erhalten Sie kompetente Hilfe bei der Alltagsbewältigung, Informationen zu Pflegestufen, Behindertenausweisen, Rehabilitationsangeboten und vielem mehr. Diese und viele weitere Informationen finden Sie beim Bundesverband Aphasie: www.aphasiker.de

Lassen Sie sich vom Arzt je nach Bedarf Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie verordnen.

Sprachtherapie/Logopädie

WICHTIG: Je schneller ein Betroffener nach dem Ereignis eine Sprachtherapie erhält, desto größer sind die Chancen auf eine bestmögliche Wiederherstellung der Kommunikationsfähigkeit des Patienten.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Literatur:

„Aphasie - Wege aus dem Sprachdschunzel“ (Schneider, Wehmeyer, Grötzbach 2011)

„Aphasie: Sprachstörung nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma. Ein Ratgeber“ (Tesak, Brauer 2013)



Kirchweg 31 – 34121 Kassel

Tel.: 0561 - 104784

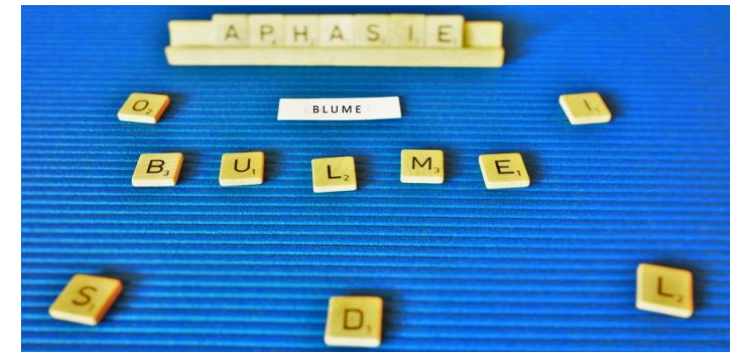
logo@stimme-herzing.de

www.logopaedie-herzing-kassel.de



HERZING

LOGOPÄDIE | STIMMZENTRUM



Informationsheft zum Thema

Aphasie

©Logopädische Praxis/Stimmzentrum Herzing